

Eine neue Gruppe im Herrenhaus?

Durch die Ablehnung des Herausgebers der „N. F. Pr.“ Moriz Benedikt bei der Abstimmung über die Aufnahme neu angemeldeter Mitglieder in der vorgestrigen Sitzung der Verfassungspartei des Herrenhauses wird ein Artikel in Nr. 20 von „Dr. Blochs Oesterr. Wochenschrift“ aktuell, worin nachstehende Mitglieder des Herrenhauses als eigene Gruppe aufgezählt werden:

Louis Freiherr v. Rothschild, Chef des Bankhauses S. M. v. Rothschild; Bergrat Max R. v. Gutmann, Gesellschafter der Großhandlungsfirma Gebr. Gutmann in Wien; Dr. Philipp R. v. Gompertz, mährischer Landtagsabgeordneter, Obmannstellvertreter des Klubs des verfassungstreuen Großgrundbesitzes im mährischen Landtage; Moriz Benedikt, Herausgeber und Chefredakteur der „Neuen Freien Presse“; Hofrat Professor Dr. S. Grünhut; Hofrat Professor Freiherr Josef Schey v. Koromla; Kommerzialrat Bernhard Wesler, Generalrat der Anglo-Oesterreichischen Bank.

Das genannte Blatt fügt hinzu, es werde „als Zurücksetzung schmerzlich empfunden, daß der Präsident der Wiener israelitischen Kultusgemeinde diesmal nicht als Repräsentant der jüdischen Konfession (sprich: des mosaischen Glaubens!) in das Herrenhaus berufen wurde“. Der Grund dieser „schmerzlichen“ Unterlassung ist wohl der, daß im Falle der Ernennung aus der Siebenzahl der bereits Berufenen eine Achtzahl geworden wäre, die in den auserwählten Kreisen viel weniger beliebt sein soll als die erstere. Die Kultusgemeinde erscheint übrigens durch die Siebenergruppe des Herrenhauses vollwertig vertreten.